

Lehrplan Gymnasiale Oberstufe EW-Einführungsphase

Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

1. **Unterrichtsvorhaben:** Das Individuum im Erziehungsprozess (ca. 21 Std.)

1.1 „Was ist Erziehung?“ – Erziehungssituationen/-definitionen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1);
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3);
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4);
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6);
- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1);
- beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3);
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1).

Inhaltlicher Schwerpunkt

Das pädagogische Verhältnis

1.2 „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit ¹

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2);
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5);
- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1);

¹ Siehe konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3);
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6);
- beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2);
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1)
- ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4),
- ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Anthropologische Grundannahmen

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben (Zeitbedarf ca.12 Std.)

Unterrichtssequenz	Konkretisierte und übergeordnete Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Vereinbarungen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Genie – leben ohne Erziehung und Zuwendung 2. Fallbeispiele- Analyse, Bewertung und Konsequenzen für die Erziehung 3. Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen 4. Menschenbilder- anthropologische, soziologische, biologische Perspektiven 5. Bindung – früher und heute 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> -erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter - ordnen und systematisieren unterschiedliche Grundannahmen - stellen kontextualisiertes pädagogisches Handeln als durch anthropologische Grundannahmen beeinflusst dar - erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1), - ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4), - vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6). <p>Methodenkompetenz</p>	<p>Methodische Zugänge:</p> <p>Brainstorming, Bilder, Filme, Zeitungsartikel, Erarbeitung von Fallbeispielen, Textmaterialien</p> <p>Lernmittel:</p> <p>Vorhandene Lehrwerke, geeignete Texte, audiovisuelle Dokumentationen</p> <p>Leistungsbewertung²</p> <p>Sonstige Mitarbeit (Grundlage ist die mündliche Mitarbeit im Unterricht, vor- oder nachbearbeitete Hausaufgaben, die Mitarbeit in Unterrichts- und Präsentationsphasen)</p>

² Siehe Entwurf zur Dokumentation der Leistungsbewertung in allen Fächern

	<ul style="list-style-type: none"> - ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) - analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) - ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen - beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen - beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen - bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) - beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2) 	
--	--	--

2. Unterrichtsvorhaben: Erziehungsverhalten und Legitimation von Erziehungspraktiken (ca. 12 Std.)

2.1 Erziehungsziele

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1);
- beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3);
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3);
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5);
- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1);
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4);
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Erziehungsziele

2.2 „Stilvoll erziehen?“ – Erziehungsstile

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2);
- ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4);
- vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6);
- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6);
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13);
- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1);
- beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3);
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3).

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Erziehungsstile

3. Unterrichtsvorhaben: Erziehung in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten (ca. 12 Std.)

- 3.1 „Hier und da“ - Erziehung in verschiedenen Kulturen
- 3.2 „Früher und heute“ – Erziehung in historischen Kontexten

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1);
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5);
- erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2);
- werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7);
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8);
- erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12);
- beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5);
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

4. Unterrichtsvorhaben: Beobachtung, Beschreibung und Analyse von Lernvorgängen (ca. 22 Std.)

- 4.1 Lerntheorien

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1);
- stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2);
- vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6);
- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1);

- analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6);
- werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7);
- analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9);
- ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10);
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11);
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13);
- beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2);
- beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5);
- beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6);
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1);
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2);
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)

4.2 Wahrnehmung, Denken und Gedächtnis

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2);
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3);
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4);
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5);
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11);
- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1);
- beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2);
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1);

- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen

Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln

5.. Unterrichtsvorhaben: Beeinflussung von Lernprozessen und Selbststeuerung des Lernens
 (ca. 22 Std.)

5.1 „Lernen lernen“ - Lerntechniken/-typentest

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1);
- beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3);
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8);
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11);
- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1);
- beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6);
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1);
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2);
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4).

5.2 Schulisches Lernen –Lehrmethoden und Lernerfolg

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1);
- beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3);
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5);
- vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6);
- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1);

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3);
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13);
- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1);
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4);
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1);
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2);
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3).

Inhaltliche Schwerpunkte:

Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen
Inklusion